

# Wasserleitungen nachhaltig sanieren

Wenn Wasserleitungen in die Jahre kommen, muss gehandelt werden. Denn die Leitungen halten leider nicht ein Menschenleben lang. Ein innovatives Produkt verspricht eine schnelle und kostengünstige Lösung. **Text** Jeannine Nicollier\*



Bei Trinkwasserleitungen aus Metall ist Rostwasser ein Anzeichen, dass die Installationen ins Sanierungsalter gekommen sind. Bei Kunststoffrohren hingegen ist die Notwendigkeit einer Sanierung nicht sichtbar: Kunststoffrohre altern durch Versprödung – weil die Stabilisatoren verdampfen, welche dem Material seine Biegsamkeit geben. Aufgrund einer fortgeschrittenen Versprödung kann es ohne Vorankündigung zu Rohrbrüchen und somit zu Wasserschäden im Gebäude kommen. Diese teuren Schäden können durch eine rechtzeitige Sanierung verhindert werden.

## Weltneuheit Anrosan

Als Erfinder der Rohrsanierung im Gebäude stellte sich Werner Näf, Gründer der Näf Tech AG, die Aufgabe eine Methode zu finden, mit welcher alle Trinkwasserleitungen saniert werden können. Sein Ziel war die Entwicklung eines Beschichtungsmaterials, das keinerlei chemische Komponenten enthält und bei Metallrohren wie auch bei Kunststoffrohren optimal funktioniert.

So erfand er mit seinem Team die Weltneuheit Anrosan, die der Öffentlichkeit am 1. September anlässlich der Messe Bauen & Modernisieren in Zürich vorgestellt wurde. Eine Sanierung mit Anrosan bedeutet Nachhaltigkeit, einwandfreie Trinkwasserqualität sowie einen Schutz der Rohrinstallationen für Jahrzehnte.

## Schonend für Mensch und Umwelt

Weil die neue Methode auf rein mineralischen Materialien basiert, belastet sie weder den Menschen noch die Umwelt. Und sie kann schnell und günstig durchgeführt werden. Das Beschichtungsmaterial von Anrosan besteht aus drei natürlichen Substanzen: Zement, Quarzsand und Wasser. Die einzigartige neue Methode ist besser

Wasserleitungsrohre aus Metall leiden mit der Zeit unter Korrosion sowie Verschlämmung und Verkrustungen, welche den Durchfluss erschweren oder gar verhindern. Wasserleitungsrohre aus Kupfer können Lochfrass bilden. **Foto** Anrosan

\* Jeannine Nicollier ist Marketing-Leiterin bei der Näf Tech AG in Freienbach.

